

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags. Der Bezugspreis beträgt mit Beginn jedem Monats bekannt gegeben. Im Falle Abwesenheit (Reise) ab. sonstigen wichtiger Änderungen des Vertriebsplans, d. Vertriebsplan hat der Verleger keinen Anspruch auf Erfüllung oder Nachlieferung der Zeitung ab. Abbestellung d. Bezugspreises. Postfach-Konto Leipzig Nr. 20148.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Helm“ und „Der Kolibri“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla.

Rezeptionen werden an den Geschäftsstellen der Zeitung entgegen genommen. Die Zeitung wird bei Abwesenheit des Lesers an den nächsten Angehörigen oder Bekannten übergeben. Jeder Verkauf und Abnahme muss im Voraus bezahlt werden. Die Zeitung wird nicht an Kinder abgegeben. Gemeinde - Büro - Konto Nr. 188.

Nummer 75

Freitag, den 26. Juni 1931

30. Jahrgang

### Amtlicher Teil

#### Öffentl. Sitzung der Gemeindeverordneten

Freitag, den 26. Juni 1931, abends 8 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung ist am Amtsbrett im Rathaus angehängt.

Ottendorf-Okrilla, den 25. Juni 1931.

Der Gemeindeverordnetenvorsteher.

#### Bebauungsplan Wabberg.

Der Bebauungsplan über das Wabbergelände liegt vom 24. Juni ds. Js. ab 4 Wochen lang im Rathaus während der geordneten Dienstzeit öffentlich aus.

Widersprüche gegen den Bebauungsplan sind bei deren Verlust innerhalb 4 Wochen nach Beginn der Auslegung zu erheben.

Ottendorf-Okrilla, am 23. Juni 1931.

Der Bürgermeister.

#### Gertisches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 25. Juni 1931.

Am gestrigen Tage konnte Herr Fritz Kottinger und Gemahlin das schöne Fest der Silberhochzeit begehen. Auch an dieser Stelle übermitteln wir den Jubelpaar herzlichste Glückwünsche.

Seppel Luz persönlich in den Schauburg-Lichtspielen. Die Leitung der Schauburg-Lichtspiele, die stets bemüht ist dem Publikum nur gute und sehr abwechslungsreiche Programme zu bieten, hat am mal im Filmprogramm eine angenehme Abwechslung zu bringen für den neuen Spielplan Freitag bis Montag den rheinischen Meister Seppel Luz für ein persönliches Auftreten verpflichtet. Ueber Seppel Luz dem ein sehr guter Ruf vorangeht und der bisher nur in den größten Lichtspieltheatern mit den besten Erfolgen tätig war, schreibt die Chemnitzer Zeitung u. a.: „Dann aber kommt Seppel Luz. Schon sein bloßes Erscheinen auf der Bühne löste stürmischen Beifall aus und dann gab dieser Meister der heiteren Muse Proben seines Könnens, die das ausdauernde Haus nicht aus dem Saal herauskommen ließen. Möchten es nun Couplets oder humoristische Erzählungen oder Witze sein, immer wieder durchdröhnten wahre Bachsalven das Haus. Und was die Hauptrolle ist, Seppel Luz bleibt immer beizeit, gewagte Witze und Schlagere, wie man sie sonst leider von vielen Humoristen oder Leuten die solche sein wollen, hört, kommen bei ihm nicht vor. Seppel Luz ist ein Künstler von Fach, das merkt man schon an der Art und Weise, wie er seine köstlichen Einfälle dem Publikum darbietet. Wir können nur empfehlen sich diesen Humoristen einmal anzuhören. Denn Seppel Luz hören, heißt, die fröhlichste Stunde der Woche erleben, die Sorgen des Alltags zu vergessen, sich köstlich zu amüsieren.“

#### Dresden. Der Gemeindeversicherungsverband zu Dresden

hielt am 20. ds. Mts. in Dresden unter Leitung des Verbandsvorsitzenden, Bürgermeister Richter, in Ottendorf-Okrilla, seine Verbandsversammlung ab, die zahlreich besucht war. Der Verband umfasst die Kreisbauernvereine Dresden und Bautzen mit 1301 Gemeinden, 7 Bezirksverbänden und 406 Kirchgemeinden. Der Geschäftsbericht wurde durch interessante Ausführungen des Verbandsdirektors, Lorenz ergänzt und durch die Verbandsversammlung gebilligt. Die Bilanz wurde einstimmig genehmigt. Das Verbandsvermögen ist auf über 1 Million RM. gestiegen. Die für die Gemeinden unentgeltliche Verbandsarbeit fand die Billigung der Versammlung.

#### Gegen Benzinzollerhöhung

Dresden. Zur Behebung der allgemeinen Finanzschwierigkeiten hat die Reichsregierung die Zölle und Steuern auf motorische Betriebsstoffe heraufgesetzt. Diese aufgelegten Kosten haben bei den Kraftfahrzeughaltern des Freistaates Sachsen einen großen Rückgang in der Motorisierung zur Folge. Der Verband Sächsischer Automobilbesitzer hat sich daher im Interesse des gesamten sächsischen Kraftfahrwesens und der sächsischen Volkswirtschaft mit dem Ersuchen an die Staats- und Reichsregierung gewandt, die gefährlichen, sich mit unabsehbaren Folgen auswirkenden Beschlüsse sofort abzuhängen oder zu streichen.

#### Die Frauenklinik für die Oberlausitz kommt nach Ebersbach

Dresden. Dem Landtag ist jetzt von der Staatsregierung eine Denkschrift zugegangen, in der es heißt, daß für die Errichtung einer Frauenklinik nach einer eingehenden Prüfung nur Ebersbach in Frage komme.

#### Abgelehnter Schiedsspruch in der Elbelschiffahrt

Dresden. Aus Hamburg wird gemeldet: Der von der Schlichterkammer gefällte Schiedsspruch, der für die in der Binnenschiffahrt des Elbgebietes beschäftigten Arbeitnehmer einen zehnprozentigen Lohnabbau ab 1. Juli vorschlägt, ist von den Binnenschiffahrern einstimmig abgelehnt worden.

#### Dresden. In der letzten Zeit tauchten mehrfach Gerüchte auf, daß bei der Kraftverkehrs-Gesellschaft Freistaat Sachsen größere Unterdrückungen vorgekommen seien. Von der Kriminalpolizei wurden daraufhin die erforderlichen Erörterungen angestellt. Der Sachverhalt ist folgender: Von einem Revisionsbeamten der KVG wurde bei einer Kontrolle auf der Strecke Dresden—Jannwald festgestellt, daß bei dem Verkauf von Zwölfer- und Monatskarten Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein müßten. Die Direktion stellte bei den Nachprüfungen fest, daß ein 27 Jahre alter Schaffner aus Bannowitz 700 bis 800 RM unterschlagen hatte; er wurde sofort entlassen. Andere Personen sind nach den bisherigen Feststellungen in diese Angelegenheit nicht verwickelt.

#### Neue Tarifverträge

Dresden. Die Verhandlungen zwischen den Arbeitgeberverbänden der rübenerarbeitenden Zuckerraffinerien und den beteiligten Arbeitnehmerorganisationen im Bezirkschlichteramt haben zu einem Spruch für den Freistaat Sachsen geführt, nach dem der Spitzenlohn um fünf Pfennig ermäßigt wird. Der Vertrag läuft bis Ende April 1931.

#### Im Tarifstreit zwischen der Vereinigung der Sächsischen Steinzeug- und Tonrohrindustrie und dem Fabrikarbeiterverband war ein Schiedsspruch ergangen, wonach der Lohn der Former, Töpfergehilfen, Disarbeiter usw. von 77 auf 75 Pfennig herabgesetzt und auch die übrigen Lohnsätze eine entsprechende Verringerung erfahren. Der Schiedsspruch war von Arbeitgeberseite abgelehnt, von Arbeitnehmerseite aber angenommen worden. Der hieherretende Schlichter hatte die Verbindlichkeitsklärung abgelehnt, dafür aber eine Einigung auf dem Lohnniveau von 1927 mit 73 Pfennig vorgeschlagen. Dieser Vorschlag ist von Arbeitgeberseite angenommen worden. Die Stellungnahme der Arbeitnehmerseite steht noch aus.

#### Der Reichstagsvertrag für die Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie war von Arbeitgeberseite zum 30. Juni gekündigt worden; er ist nunmehr mit unwesentlichen Änderungen für ein Jahr verlängert worden.

#### Ein Dementi der Stadt Freital

Freital. Im Zusammenhang mit den bereits gemeldeten Verhandlungen über die Vereinigung der Stadt Freital mit Dresden hatten einige Dresdener Zeitungen behauptet, Freital wäre reiflos überschuldet. Daraufhin sind nun vom Rat der Stadt Freital den betreffenden Zeitungen Berichtigungen auf Grund des § 11 des Pressegesetzes zugegangen, in denen festgestellt wird, daß die Finanz- und Vermögensverhältnisse der Stadt sich in durchaus normaler Weise abwickeln. Die Vermögensrechnung der Stadt von Ende 1930 weist ein städtisches Reilvermögen von über sieben Millionen Reichsmark aus.

#### Nochmalige Brotpreissteigerung in Bautzen

Bautzen. Der Brotpreis ist jetzt abermals erhöht worden, und zwar um drei Pfennige für ein Vierpundbrot, dessen Preis jetzt 67 Pfennige beträgt.

#### Verpachtung des Zittauer Stadttheaters

Zittau. Der Rat der Stadt hat beschlossen, das Stadttheater an den Schauspieler Rabolle für die Spielzeit 1931/32 zu verpachten. Das Zittauer Stadttheater wurde bisher in eigener Regie geführt. Rabolle ist in Berlin geboren und war im letzten Jahre an der hiesigen Bühne tätig.

#### Mordversuch an jener Familie

Meißen. Der 33 Jahre alte erwerbslose Arbeiter Albrecht versuchte, seine Angehörigen mit einem Beil zu erschlagen. Der Grund zur Tat ist noch nicht bekannt. Der Täter, der auch im Besitz einer Schusswaffe sein soll, ist geflüchtet. Nach einem hinterlassenen Zettel besteht die Möglichkeit, daß Albrecht Selbstmord verübt hat.

#### Amzugsvorbot für Nationalsozialisten und Kommunisten in Leipzig

Leipzig. Im Anschluß an einen Umzug der NSDAP hatte ein Teilzug von etwa 50 bis 60 Mann in der Liebigstraße 13 vorübergehende Reichsbannerleute überfallen und auf sie eingeschlagen. Ferner wurden den Reichsbannerleuten die Musikinstrumente zerstört. Das Ueberfallkommando konnte einige Täter festnehmen. Auf Grund dieser

Vorkommnisse hat das Polizeipräsidium alle nationalsozialistischen Umzüge und Kundgebungen bis einschließlich 28. Juni verboten. Ferner hat das Polizeipräsidium auch die für den 26. dieses Monats angemeldeten kommunistischen Aufzüge zu einer Verlamung im Zoo verboten. Anlaß hierzu haben folgende Umstände gegeben: In der vorigen Woche wurden durch Anhänger der kommunistischen Partei zwei Schaufensterscheiben eines Lebensmittelgeschäftes eingeschlagen. Weiter wurde ebenfalls von kommunistischen Anhängern ein Anschlag auf das amerikanische Konsulat verübt. Ferner sind in verschiedenen Stadtteilen von Anhängern der kommunistischen Partei Zettel angeklebt worden, in denen offen zu Ungehörlichkeiten und zum Widerstand gegen die Staatsgewalt aufgefordert wird.

#### Mordüberfall auf die Braut

Delsnik (Ergeb.) Nach einem Wortwechsel schlug der Kupferhändler Heilmann seine Braut, die 18jährige Hausangestellte Maier, mit einem Beil nieder. Die Schwerverletzte mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Heilmann konnte nach kurzer Flucht festgenommen werden.

#### Neue Unruhen in Leisnig

Leisnig. Nach einer kommunistischen Kundgebung wurden am Gasthof „Stadt Chemnitz“ mehrere Fensterscheiben eingeworfen. Später griffen die Kommunisten einen mit Nationalsozialisten besetzten Omnibus an. Die Polizei mußte eingreifen. Schließlich konnten die Nationalsozialisten unter polizeilichem Schutz in ihre Wohnungen gebracht werden. Auch an der Kaserne fanden Zusammenkünfte statt. Die Kommunisten versuchten auch, die Wagen der Polizei zu stürmen. Die bewachenden Beamten machten sich schußfertig. Dann kam es zu neuen Zusammenstößen an der alten Kaserne und in der Goldhäger Straße, die aber bald von der Polizei zerstreut werden konnten. Mit Rücksicht auf diese Vorkommnisse hat der Stadtrat bis auf weiteres alle kommunistischen Veranstaltungen verboten.

#### Falkenstein. In den Tod gejagt. Zu dem schweren Motorradunfall, bei dem der 18 Jahre alte Fleischergehilfe Kurt Eisel aus Thoyßel tödlich verunglückte, wird noch bekannt, daß dessen 80jährige Großmutter aus Gram über den Tod ihres Enkels plötzlich einem Herzschlag erlegen ist.

## Letzte Nachrichten

### Deutsch-französische Zusammenkunft?

#### Günstige Aufnahme der deutschen Anregung

Paris, 25. Juni.

Wie der Pariser Korrespondent des WTB erfährt, ist im Verlaufe des Ministerrates am Mittwoch über die Anregung einer offiziellen Zusammenkunft des Reichskanzlers Dr. Brüning und des Reichsaußenministers Dr. Curtius mit dem französischen Ministerpräsidenten Laval und dem französischen Außenminister Briand gesprochen worden. Der Vorschlag habe eine günstige Aufnahme gefunden und werde jedenfalls praktische Gestalt annehmen, wenn er präzisiert werde.

Diese Nachricht wird durch folgende offiziöse Meldung der Havas-Agentur bestätigt:

In den politischen Kreisen hat man die in der Rundfunkrede des Reichskanzlers Dr. Brüning gegebene Anregung einer offiziellen Begegnung zwischen den Regierungschefs und den Außenministern beider Länder beifolgt. Diese Eventualität ist wahrscheinlich auch im Verlaufe des Mittwochvormittags abgehaltenen Ministerrates ins Auge gefaßt worden. Die Anregung des Reichskanzlers wird, wenn sie präzisiert werden sollte, keine ungünstige Aufnahme auf französische Kreise finden.

#### Botschafter von Hoersch bei Briand

Paris, 25. Juni.

Botschafter von Hoersch hatte Mittwochnachmittag eine Unterredung mit Außenminister Briand.

#### Die Abreise Mellons nach Paris

Washington, 25. Juni.

Schachamtssekretär Mellon wird Donnerstagvormittag um 11 Uhr nach Paris abreisen.